

Demokratisierung von Gesellschaft und Arbeitswelt

Impulse für eine soziale Rechtspolitik

RECHTSPOLITISCHER KONGRESS
25. UND 26. MÄRZ 2014

Hans Böckler
Stiftung 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

DGB

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG
Forum Berlin

Demokratisierung von Gesellschaft und Arbeitswelt

Impulse für eine soziale Rechtspolitik

RECHTSPOLITISCHER KONGRESS

am 25. und 26. März 2014

VERANSTALTUNGSORT

Friedrich-Ebert-Stiftung,
Hiroshimastr. 17/28, 10785 Berlin

VERANSTALTER

Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)
Hans-Böckler-Stiftung (HBS)



In Zusammenarbeit
mit dem
Hugo Sinzheimer Institut (HSI)

ANMELDUNG

unter: www.rechtspolitischer-kongress.de
per Mail: RPK2014@fes.de
per Post: mit beiliegender Anmeldekarte

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Lebens- und Arbeitsbedingungen in Europa und Deutschland befinden sich im Umbruch. Angetrieben von der Krise in Europa, zunehmender Digitalisierung der Arbeits- und Lebenswelt bis hin zu neuen, prekären Arbeitsverhältnissen, sind die Auswirkungen dieses bedeutsamen Veränderungsprozesses allenthalben sicht- und spürbar. Rechte werden beschnitten, laufen leer oder sind, wie etwa bei Nutzung moderner Informations- und Kommunikationsmittel, nicht gesetzlich verankert.

Die Reichweite von Tarifverträgen und Mitbestimmung sowie die Anzahl von Normalarbeitsverhältnissen nehmen ab. Eine individuelle Durchsetzung verbriefter Rechte wird zudem durch den Wandel der Arbeitsbeziehungen erschwert. Für den Zusammenhalt einer demokratischen Gesellschaft und als Rahmenbedingung einer Wirtschaft in einer globalisierten Welt ist die Artikulation von Bürger- und Arbeitnehmerbedürfnissen und ihre Durchsetzung jedoch von zentraler Bedeutung. Entsprechende Lösungsansätze sollen auf dem Rechtspolitischen Kongress diskutiert werden.

Der Kongress wird sich mit elementaren Fragestellungen zur Zukunft Europas, der Realisierung von Grundrechten und den notwendigen Impulsen für eine soziale Rechtspolitik befassen. Die rechtlichen Ausformungen der Tarifautonomie, des Arbeitskampfrechts, der Mitbestimmung, der Versammlungsfreiheit, des Persönlichkeitsschutzes, der Freizügigkeit, verbesserter Entgelt- und Arbeitsbedingungen sowie Fragen notwendiger sozialer Mindestsicherung und effektiver Rechtsdurchsetzung sollen diskutiert werden. Diese Elemente einer neuen Ordnung der Lebens- und Arbeitswelt sind in Zeiten des Wandels von besonderer Bedeutung.

Soziale Rechtspolitik muss Vorschläge umfassen, die orientiert an festen Grundwerten und -rechten sowie sicheren Leistungsansprüchen im sozialen und demokratischen Rechtsstaat eine Neujustierung ermöglichen. Hierzu möchte der Kongress einen Beitrag leisten, zu dem wir Sie hiermit herzlich einladen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und den Austausch mit Ihnen!

Kurt Beck
Vorsitzender der FES

Michael Sommer
Vorsitzender des DGB, Vorsitzender der HBS

10.00 Uhr **Anmeldung und Begrüßungskaffee**

10.30 Uhr **BEGRÜSSUNG**

Dr. Roland Schmidt, Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied der FES

10.45 Uhr **GRUSSWORT**

Heiko Maas, Bundesminister der Justiz und
für Verbraucherschutz

11.15 Uhr **ERÖFFNUNGSVORTRAG**

**Wo Europa neue Kraft braucht
und woher sie kommen kann**

Prof. Dr. Heribert Prantl, Süddeutsche
Zeitung, Mitglied der Chefredaktion

11.45 Uhr **Kaffeepause**

12.15 Uhr **PODIUMSDISKUSSION**

**Konturen eines sozialen Europas –
Wirtschafts- und Sozialpolitik auf
europäischer Ebene?**

Dr. Viktor Kreuzschitz, Richter am EuG
Peter Masuch, Präsident des BSG
Ulrike Hiller, Vorsitzende der Europaminister-
konferenz
Michael Sommer, Vorsitzender des DGB,
Vorsitzender der HBS
Jörg Hofmann, 2. Vorsitzender IG Metall

Diskussionsleitung: **Prof. Dr. Manfred Weiss**,
Universität Frankfurt/Main

13.45 Uhr **Mittagspause**

14.45 - **PARALLELE FOREN 1 – 4**

18.15 Uhr Programm auf Seiten 6/7

18.30 Uhr **Empfang mit Abendessen** und anschließend
KABARETT: „Macht!Menschen“ aus dem aktu-
ellen Programm von und mit **Martin Buchholz**

09.00 Uhr **VORTRAG**

**Rechtswirklichkeit – Leitschnur für eine
neue Politik?**

Michael Guggemos, Geschäftsführer der HBS

09.15 Uhr **STREITGESPRÄCH**

**Brauchen wir gesetzliche Regelungen
zur Absicherung von Mindestbedingungen
im Arbeitsverhältnis?**

RA Holger Schwannecke, Generalsekretär des
ZDH
Robert Feiger, IG BAU

Moderation: **Alfred Eichhorn**, Journalist, Berlin

10.00 - **PARALLELE FOREN 5 – 8**

13.30 Uhr Programm auf Seiten 8/9

13.30 Uhr **Mittagspause**

14.30 Uhr **ABSCHLUSSDISKUSSION**

**Neue Ordnung der Arbeit in Deutschland
und Europa – Notwendigkeit und
Ausgestaltung**

EINSTIEGSREFERAT: **Michael Sommer**,
Vorsitzender des DGB, Vorsitzender der HBS
DISKUTANTEN:

N.N., (angefragt)
Ingo Kramer, Präsident der BDA
Michael Sommer

Moderation: **Tom Hegemann**,
Journalist/Moderator, Bergisch Gladbach

16.00 Uhr **RECHTSPOLITISCHER AUSBLICK**

Reiner Hoffmann, Vorstandsmitglied des DGB

16.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Eingriffe in Tarifvertragssysteme durch Austeritätspolitik – Konsequenzen für das deutsche Recht

14.45 UHR **Eingriffe in Tarifvertragssysteme in Europa**
Prof. Dr. Bernd Waas, Universität Frankfurt/Main
 KOMMENTARE: **Prof. Dr. Dimitri Travlos-Tzanetatos**, Universität Athen
Prof. Dr. José Abrantes, Universität Nova de Lisboa
Prof. Dr. Ulrike Wendeling-Schröder, Universität Hannover

16.15 bis 16.45 Uhr • PAUSE

16.45 UHR **Rechtliche Rahmenbedingungen einer funktionsfähigen Tarifautonomie in Deutschland**
Prof. Dr. Achim Seifert, Universität Jena
 KOMMENTARE: **Dr. Thorsten Schulten**, WSI in der HBS
Gregor Asshoff, IG BAU
RA Johannes Bungart, Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks

MODERATION: **Helga Nielebock**, DGB

Ausgestaltung von Übergängen im Erwerbsleben

14.45 UHR **Arbeitszeitouweränität im Erwerbsverlauf**
Dr. Bertram Zwanziger, Richter am BAG
 KOMMENTARE: **Dr. Christina Klenner**, WSI in der HBS
RAin Christina Ramb, BDA
Dr. Anika Rasner, DIW

16.15 bis 16.45 Uhr • PAUSE

16.45 UHR **Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Transferleistungen**
Dr. Christine Fuchsloch, Präsidentin LSG Schleswig-Holstein
 KOMMENTARE: **Svenja Pfahl**, Institut für sozialwissenschaftlichen Transfer
Dr. Maria Wersig, Deutscher Juristinnen Bund e.V.
Prof. Dr. Michaela Kreyenfeld, Hertie School of Governance, Berlin & Max-Planck-Institut, Rostock

MODERATION: **Peter Voigt**, IG BCE
Nadine Mattausch, IG Metall



Versammlungsfreiheit – Schutz vor obrigkeitstaatlicher Überprüfung und nazistischen Umtrieben

14.45 UHR **Anforderungen an ein wertorientiertes Versammlungsrecht**
Prof. Dr. Ralf Poscher, Universität Freiburg
 KOMMENTARE: **Dieter Muhsmann**, Vors. Richter am OVG Lüneburg
Sascha Braun, GdP
RA Harald Baumann-Hasske, Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Juristinnen und Juristen

16.15 bis 16.45 Uhr • PAUSE

16.45 UHR **Arbeitskampf und Versammlungsrecht als konkurrierende und konfligierende Grundrechte?**
RA Dr. Jürgen Kühling, Richter am BVerfG a.D.
 KOMMENTARE: **RA Hartmut Wächtler**, München
N.N.
Frank Steininger, IG BAU

MODERATION: **Dr. Irina Mohr**, FES

Mitbestimmung in Zeiten der Globalisierung

Durchführung: Hugo Sinzheimer Institut

14.45 UHR **Industrie 4.0 – Betriebsverfassung 4.0?**
Prof. Dr. Katja Nebe, Universität Bremen
 KOMMENTARE: **Bettina Haller**, Konzernbetriebsrat Siemens
Prof. Dr. Ulrich Koch, Richter am BAG
Marie Seyboth, DGB

16.15 bis 16.45 Uhr • PAUSE

16.45 UHR **Zukunft der Unternehmensmitbestimmung**
Prof. Dr. Rüdiger Krause, Universität Göttingen
 KOMMENTARE: **Prof. Dr. Hellmut Wißmann**, Präsident des BAG a.D.
Bob King, Präsident der Gewerkschaft United Automobile Workers (USA)
Dr. Norbert Kluge, HBS

MODERATION: **Dr. Thomas Klebe**, Leitung HSI
Dr. Johannes Heuschmid, HSI

Sozialversicherungssysteme und Grundsicherung

10.00 UHR **Sozialleistungen in Europa – Chance oder Abschottung nationaler Sicherungssysteme?**

Prof. Dr. Eberhard Eichenhofer, Universität Jena

KOMMENTARE: **Prof. Dr. Christine Langenfeld**, SVR deutscher Stiftungen für Integration und Migration
Dr. Dagmar Oppermann, Richterin am BSG
Dr. Björn Harich, Richter am OVG Bremen

11.30 bis 12.00 Uhr • PAUSE

12.00 UHR **Flexibel in die Rente – Vermeidung von Armut im Alter und bei Erwerbsminderung**

Prof. Dr. Felix Welti, Universität Kassel

KOMMENTARE: **Prof. Dr. Ute Klammer**, Universität Duisburg-Essen
Christoph Ehlscheid, IG Metall
Dirk Hölzer, LSG Darmstadt

MODERATION: **Robert Nazarek**, DGB

Bessere Rechtsdurchsetzung im Arbeitsrecht durch Offenlegungspflichten und Verbandsklagerechte?

10.00 UHR **Arbeitgeberseitige Pflichten zur Offenlegung von Beschäftigungsbedingungen – Verfassungsrechtliche Grenzen**

Prof. Dr. Alexander Roßnagel, Universität Kassel

KOMMENTARE: **Michael Fischer**, FES

RAin Dr. Miriam Saage-Maaß, European Center for Constitutional and Human Rights

RA Heribert Jöris, Handelsverband Deutschland

Rainald Thannisch, DGB

11.30 bis 12.00 Uhr • PAUSE

12.00 UHR **Bessere Rechtsdurchsetzung durch Verbandsklagerechte und Hemmung von Ausschlussfristen?**

Prof. Dr. Armin Höland, Universität Halle-Wittenberg

KOMMENTARE: **RAin Ingrid Heinlein**, Vors. Richterin am LAG a.D.

Karsten Jessolat, DGB Rechtsschutz GmbH

Prof. Dr. Holger Brecht-Heitzmann, Hochschule der Bundesagentur für Arbeit, Schwerin

MODERATION: **Dr. Nadine Zeibig**, WSI in der HBS/
Dr. Andreas Priebe, HBS

Digitalisierung der Lebens- und Arbeitswelt – Welche Regelungsbedarfe ergeben sich?

10.00 UHR **Digitalisierung und Datenschutz in der Lebenswelt**

Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin, Bundesministerin der Justiz a.D.

KOMMENTARE: **Paul Nemitz**, EU-Kommission

Gerold Reichenbach, MdB

Prof. Dr. Uwe Berlit, Vors. Richter am BVerwG

11.30 bis 12.00 Uhr • PAUSE

12.00 UHR **Digitalisierung der Arbeitswelt**

Prof. Dr. Peter Wedde, EAdA in der Universität Frankfurt/Main

KOMMENTARE: **Prof. Dr. Marita Körner**, Universität Hamburg

Dr. Imke Sommer, Bremer Datenschutzbeauftragte

Prof. Dr. Jan Marco Leimeister, Universität Kassel

MODERATION: **Martina Perreng**, DGB

Isabel Eder, IG BCE

Aktuelle Entwicklungen und Zukunft des Arbeitskampfrechts

Durchführung: Hugo Sinzheimer Institut

10.00 UHR **Arbeitskampf in einer globalisierten Wirtschaft**

Prof. Dr. Olaf Deinert, Universität Göttingen

KOMMENTARE: **Dr. Jürgen Treber**, Richter am BAG

Prof. Dr. Eva Kocher, Universität Frankfurt/Oder

Felix Stumpf, IG Metall

RAin Katja Weitzel, Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Juristinnen und Juristen

11.30 bis 12.00 Uhr • PAUSE

12.00 UHR **Beamte, Kirchen und Daseinsvorsorge – arbeitskampffreie Zonen?**

Prof. Dr. Jens Schubert, ver.di

KOMMENTARE: **Prof. Dr. Gregor Thüsing**, Universität Bonn

Klaus Lörcher, EGB

Andreas Gehrke, GEW

MODERATION: **Prof. Dr. Marlene Schmidt**, Leitung HSI

Dr. Reinold Mittag, IG Metall

VERANSTALTUNGSORTE

Friedrich-Ebert-Stiftung

Haus 1, Hiroshimastraße 17,
Haus 2, Hiroshimastraße 28,
10785 Berlin

Landesvertretung Bremen

Hiroshimastraße 24, 10785 Berlin

Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungsorten der Foren erhalten Sie auf der Homepage und am Veranstaltungstag vor Ort.

ANSPRECHPARTNERIN/KONGRESSBÜRO

Annemarie Wollschläger, FES - Forum Berlin,
Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin,
Tel.: +49(0)30 26935 7307
Fax: +49(0)30 26935 9240
Mail: RPK2014@fes.de

GEBÜHREN

Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben.
Reise- und Übernachtungskosten werden nicht übernommen.

ÜBERNACHTUNG

In folgenden Hotels werden Kontingente für TeilnehmerInnen des Rechtspolitischen Kongresses zur eigenen Buchung bereit gehalten:

Grand Hotel Esplanade (EZ 125 €)
Scandic Berlin Potsdamer Platz (EZ 99 €)
Hotel Berlin (EZ 82,50 €)

Kennwort: RPK 2014

Informationen zu den Buchungsbedingungen finden Sie unter:
www.rechtspolitischer-kongress.de/uebernachtung

VERANTWORTLICH

Dr. Irina Mohr,
Friedrich-Ebert-Stiftung

Helga Nielebock,
Deutscher Gewerkschaftsbund

Dr. Nadine Zeibig/Dr. Andreas Priebe,
Hans-Böckler-Stiftung

Dr. Johannes Heuschmid
Hugo Sinzheimer Institut (HSI)



FAHRVERBINDUNGEN/ANREISE

Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz
Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße
Vom Flughafen Tegel Buslinie 109 oder X9
bis Bahnhof Zoo, dann Buslinie 200 oder 100
Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur
Verfügung.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur **barrierefreien Durchführung** der Veranstaltung haben.

Programmänderungen vorbehalten

Aktuelle Informationen unter www.rechtspolitischer-kongress.de

ANMELDUNG

Der Kongress ist leider schon komplett ausgebucht, daher können wir keine weiteren Anmeldungen entgegennehmen.
Wir bitten um Ihr Verständnis und danken Ihnen für Ihr Interesse.



www.rechtspolitischer-kongress.de